

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 54 (1981)

Heft: 9: Autour du lac de Neuchâtel = Rund um den Neuenburgersee = Lungo le sponde del lago di Neuchâtel = Around the Lake of Neuchâtel

Rubrik: Der kleine Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

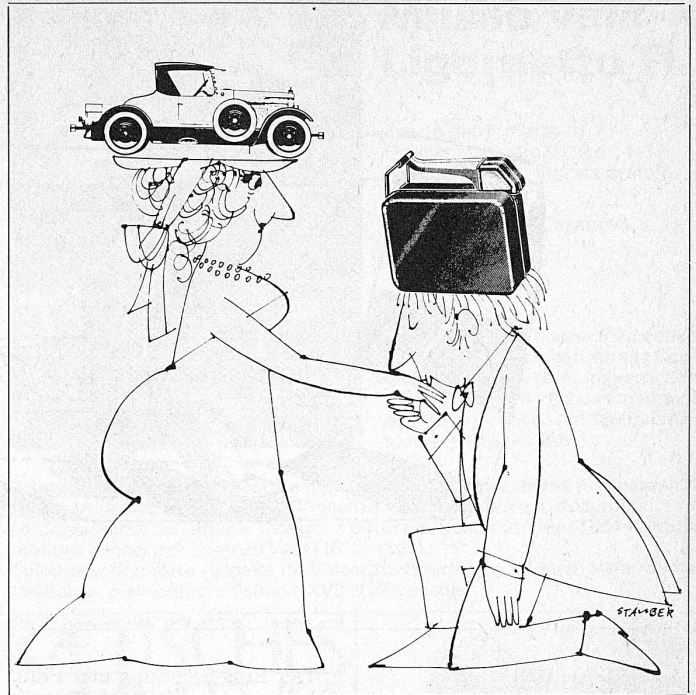
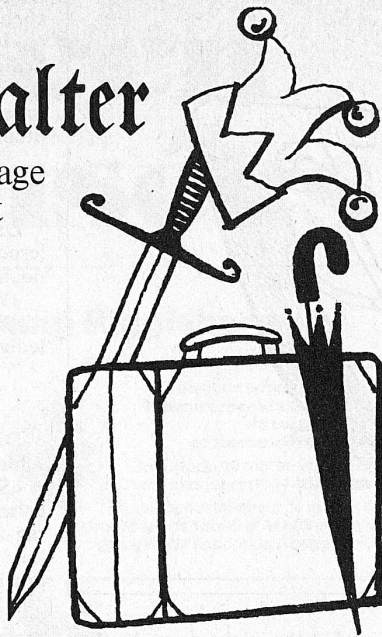
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der kleine Nebelspalter

Eine fröhliche Beilage
zur Reisezeitschrift
«Schweiz»

Redigiert und gedruckt
in der Offizin
der humoristisch-satirischen
Wochenschrift Nebelspalter
Verlag E. Löpfle-Benz AG,
9400 Rorschach

328



Ballgespräch

Sie: «Wo haben Sie denn tanzen gelernt?»

«Durchs Fernsehen!»

«So – dann tanzen Sie wohl alle Störungen mit...!»

Klient zum Anwalt

«Ihre Rechnung ist masslos übertrieben. Sie haben wohl vergessen, dass ich der Gauner bin und nicht Sie!»

Prophezeiung

Der kleine Nerz fragt seine Mutter:

«Komme ich in den Himmel, wenn ich tot bin?»

«Nein, mein Kind, in die Oper...»

Der Unterschied

«Sind Sie selbständig?»

«Nein, verheiratet!»

Am Stammtisch

Kari: «Heute nacht habe ich geträumt, ich wäre verheiratet!»

Max: «Hoffentlich wird dir das eine Lehre sein!»

Entweder oder

Sekretärin zum Chef: «Entweder Sie schenken mir einen Pelzmantel, oder ich erzähle Ihrer Frau, Sie hätten mir einen geschenkt!»

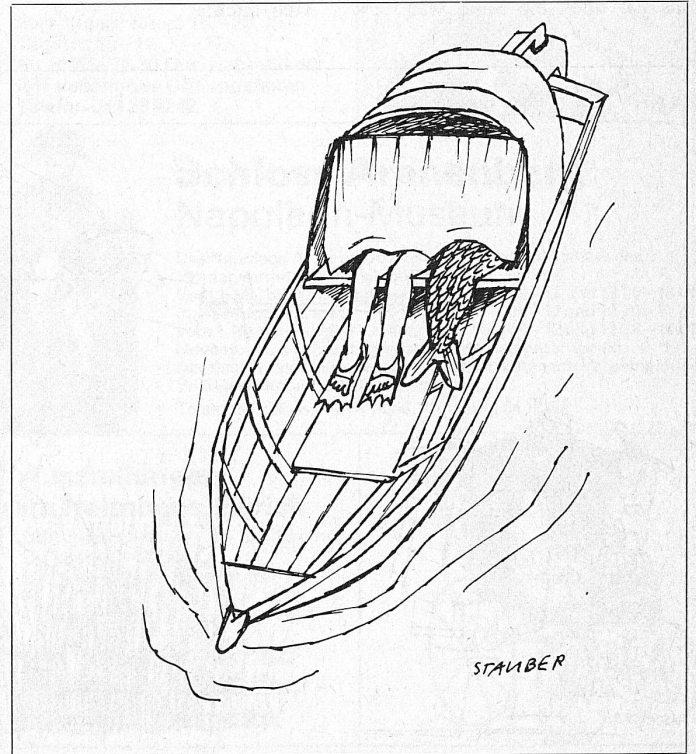
Offerte

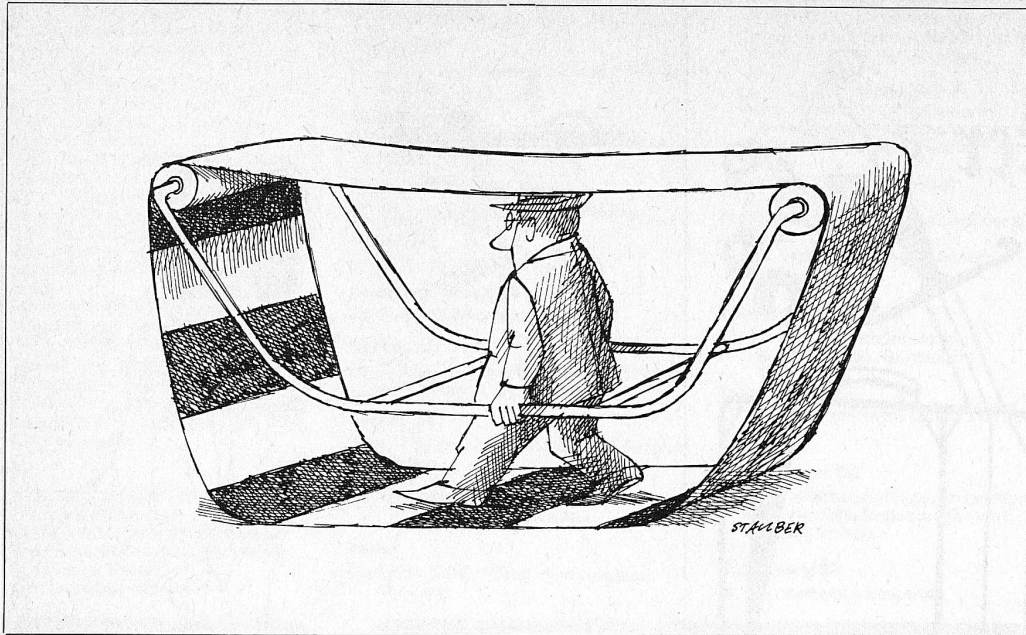
«Schimmel gesucht», inseriert der Grosskaufmann in der Zeitung. Darauf schreibt ihm einer seiner ausländischen Mieter: «Sehen Sie sich die Wände unserer Küche an!»

Unter Freundinnen

«Was hältst du von Anitas neuem Kleid?»

«Es lässt alles sehen, nur keinen Geschmack!»





«Wo ist denn mein Papagei?»
fragt die Dame ihr Hausmäd-
chen.

«Ich kann es beim besten
Willen nicht sagen. Das einzige,
was mir aufgefallen ist, ist, dass
unser Kater seit einer halben
Stunde sprechen kann...»

*

Unter Freundinnen. «Jetzt
lerne ich wahrscheinlich doch
noch kochen!»

«Warum denn?»

«Es könnte ja sein, dass ich
ledig bleibe!»

*

Die Ehefrau weint und meint
schluchzend zu ihrem Mann:

«Seit Wochen habe ich dich
gebeten, mir nichts zum Geburts-
tag zu schenken – und jetzt hast
du mir auch wirklich nichts
geschenkt!»

Aus Nebis Witztruhe

Der Fünfjährige: «Oma, beeile
dich bitte mit dem Märchen-
erzählen. In einer halben Stunde
kommt im Fernsehen ein Krimi!»

*

«Sie sind unbeweglich!» sagt
der Direktor zu einem seiner
Mitarbeiter.

«Bin ich hier als Buchhalter
oder als Vorturner angestellt?»

*

Der Psychiater zu seinem
Patienten: «Wann kamen Sie auf
die Idee, eine Kuh zu sein?»

«Das war vor vielen Jahren –
als ich noch ein Kalb war...»

Der Eisenleger zu seiner Frau:
«Heute habe ich zwei Tonnen
Eisen verlegt!»

«O weh! Hoffentlich findest
du es wieder...»

*

«Ihre Bilder waren an der
Kunstaussstellung die einzigen, die
man sich ansehen konnte!»

«Oh, danke sehr!»

«Vor den anderen standen im-
mer so viele Leute.»

*

Zwei junge Damen sitzen im
Café. «Was hältst du von Anita?»

«Und du?»

«Ich auch!»

«Ich habe nicht gewusst, dass
Sie Telefon haben.»

«Lesen Sie denn kein Telefon-
buch?»

*

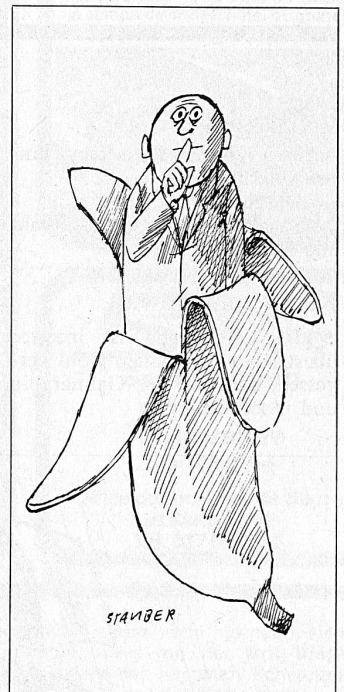
Zwei Fische treffen sich im
Ozean. Sagt der eine fröhlich:
«Hei!»

Antwortet der andere er-
schrocken: «Wo?»

*

Der Lehrer: «Sagen sind be-
kanntlich Geschichten, die nicht
immer mit der Wahrheit über-
einstimmen. Wer kennt eine?»

Fritz: «Die Wettervorhersage!»



Das Auto einer Dame wird in
die Autowerkstatt abgeschleppt.

«Ich habe die Garagentüre an-
gefahren», sagt sie zum Auto-
spengler. Der sieht sich das Auto
kritisch an und fragt: «Wie oft?»

*

«Wer hat denn heute im Büro
des Chefs so laut geschrien?»

«Das war der stille Teilhaber!»

*

«Wer ist am Telefon?»

«Meier!»

«Wer?»

«Meier – Max, Emil, Ida,
Erwin, Rudolf!»

«Gut. Und weshalb ruft ihr
gleich zu fünft an?»

